

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.**



Zehnter Band.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1885.

Aus neueren Handschriftenverzeichnissen.

(Fortsetzung.)

Von W. Wattenbach.

Handschriften des British Museum in London.

Zu den Auszügen aus den Verzeichnissen der neuen Erwerbungen des Brit. Museums in dieser Zeitschrift, Band IV, S. 360—377, und VIII, S. 397—400, ergaben sich mir bei Durchsicht der gedruckten Kataloge noch folgende Nachträge:

19767. Ein Band, welcher Schriften von Alanus und Petrus Pictav. enthält, ist nach rhythmischen Versen am Schluss auf Befehl des Abts Berthold von Ottobeuern (1229—1248) geschrieben.

20000. Beschreibung des Schiessens zu Ulm 1536, durch Lienhart Flexel, in Versen, mit Abbildungen von Fahnen und Wappen.

21072. saec. XIV. Erbzinsen des Klosters 'Marie Magdalene Albarum dominarum in Colonia', nach Pfarrsprengeln.

21177. saec. XIII. Einnahmen und Ausgaben desselben; Bl. 9^b ein Schuldbrief der Priorin Irmengardis von 1325.

22475. Die Chronik von Augsburg wird genauer bestimmt als die des Burkard Zink, fortgesetzt nach dem Titel bis 1569, im Text nur bis 1566. Mit gemalten Wappen.

22808. Pap. saec. XV. astronomischen Inhalts. Vorher auf einem Pergamentblatt ein Bericht in deutscher Sprache über den Krieg zwischen Erzb. Adolf und Pfalzgraf Ruprecht 1372, von Sifrid Schleint, 'pro nunc conventualis in Amorbach'.

22820 ist Hrabans Kommentar zum Jeremias mit der Widmung an Kaiser Hlothar; die Inschrift hat Zangemeister in den SB. der Wiener Akad. LXXXIV, S. 530, genau mitgeteilt.

23891. Die Urk. des Bischofs Albert von Halberstadt vom 16. Juli (13)28, ein Fragment, ist in vollständigem Original im Staatsarchiv in Magdeburg, und gedr. Lünig 17^b, S. 41.

24657 s. XIII. enthält den Anticlaudianus des Alanus; auf Bl. 1 geschichtliche Notizen von 1100 bis 1300. Im 18. Jahrh. gehörte die Hs. dem Abt Bonaventura von Weissenau.

26788 enthält auf Bl. 90^b metr. Epitaphien auf B. Reginard von Lüttich (st. 1038) u. A.

27309. Die Statuten von Jung-Sanct-Peter in Strassburg sind 1435 gesammelt, 1660 abgeschrieben, mit Zusätzen bis 1765.

27569 enthält Bl. 21 'Carmen magistri Ludwici de Tringenberg in Schlettstadt', und 21^b Verse von Samuel Karoch 'poeta in studio Lypcensi'.

28106 u. 7. Die Bibel aus Stablo von 1097 enthält auch einen Bibliothekskatalog von 1105; vgl. W. Harless u. E. aus'm Weerth, in d. Rheinländ. Jahrb. XLVI, S. 149.

28752. 'Die heiligen drige Kunige', mit einem Verzeichnis der gemalten Handschriften, welche bei Diebolt Louber zu haben sind, ein Duplicat der Berliner Hs., welche M. Haupt in d. Zeitschr. f. D. Alterth. III, S. 191, beschrieben hat.

30380. s. XIII. ex. vel XIV. inc. Tractate von Joh. de Sacro bosco, mit guten Diagrammen und Initialen, wahrscheinlich in Köln geschrieben, gehörte der Georgenkirche daselbst (Bl. 140^b), und später Joh. Wydenroyd, Pastor zu St. Jakob, der das Buch 1447 von seinem Freund Bartholomäus Bunschoten erhielt (Bl. 142).

30861. Juvenal s. XI. hat Bl. 32 die Inschrift:

Presul Eberhardus Christi famulamine parvus
Hunc tribuit librum Christi genetricis ad usum.